

51

Int. Cl. 2:

B 60 J 3-02

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 23 59 718 A1

11

Offenlegungsschrift 23 59 718

21

Aktenzeichen:

P 23 59 718.4

22

Anmeldetag:

30. 11. 73

43

Offenlegungstag:

5. 6. 75

30

Unionspriorität:

32

33

31

54

Bezeichnung:

Kombinierte Sonnenblende

71

Anmelder:

Richter, Eberhard, 7500 Karlsruhe

72

Erfinder:

gleich Anmelder

ORIGINAL INSPECTED

5.75 509 823/148

3/60

DI 23 59 / 18 A1

R i c h t e r , Eberhard
Karlsruhe, Philippstr.23

Kombinierte Sonnenblende.

Die in den Fahrzeugen gegenwärtig verwendeten Sonnenblenden haben den Nachteil, dass die am oberen Rand, sowie die schräg und seitlich durch die Windschutzscheibe blendend einfallenden Sonnenstrahlen nur mit ihrer ganzen Blendfläche abgedeckt werden können. Diese Art der Abschirmung bietet dem Fahrer ein sehr eingeschränktes bzw. beengtes Blickfeld zur Fahrbahn. Um diese Mängel abzustellen, habe ich eine kombinierte verschiebbare Sonnenblende geschaffen, die durch zwei selbständige balgartige Blendflächen mit geeigneten Mitteln dem jeweiligen Sonnenstand entsprechend nach unten ausgezogen und eingestellt werden können. Die Halterung der Sonnenblende besteht aus einer an jeder ihrer oberen Blendflächenenden angebrachten rotierende Kugel, die in einem entsprechenden dreiseitigen Gleitschienenrahmen, der an beiden Seitenenden ausziehbar ist, in die zur Abblendung erforderlichen Richtung verschiebbar, oberhalb der Windschutzscheibe angebracht oder auch mit dem Wagendach fest verbunden werden kann.

Durch diese Bauart ist es dem Fahrer möglich, die Sonneneinstrahlung so abzudecken, dass er ein blendfreies und bestmöglichstes Blickfeld zur Fahrbahn hat, was wesentlich zu seiner Fahrsicherheit beiträgt. Die Kombination besteht aus einer zwischen dem dreiseitigen Gleitschienenrahmen angebrachten und am Wagendach anliegenden Schale. Sie gibt dem Fahrer die Möglichkeit, verschiedene Gebrauchsartikel z.B. Brillen, Zigaretten und Schreibutensilien ect, darin unterzubringen, um sie im Bedarfsfalle leicht entnehmen zu können.

Abb. 1 zeigt eine Ausführungsform einer kombinierten verschiebbaren Sonnenblende, a - in Grund und Ruhestellung, b - beide balgartige Blendflächen ganz

- 2.

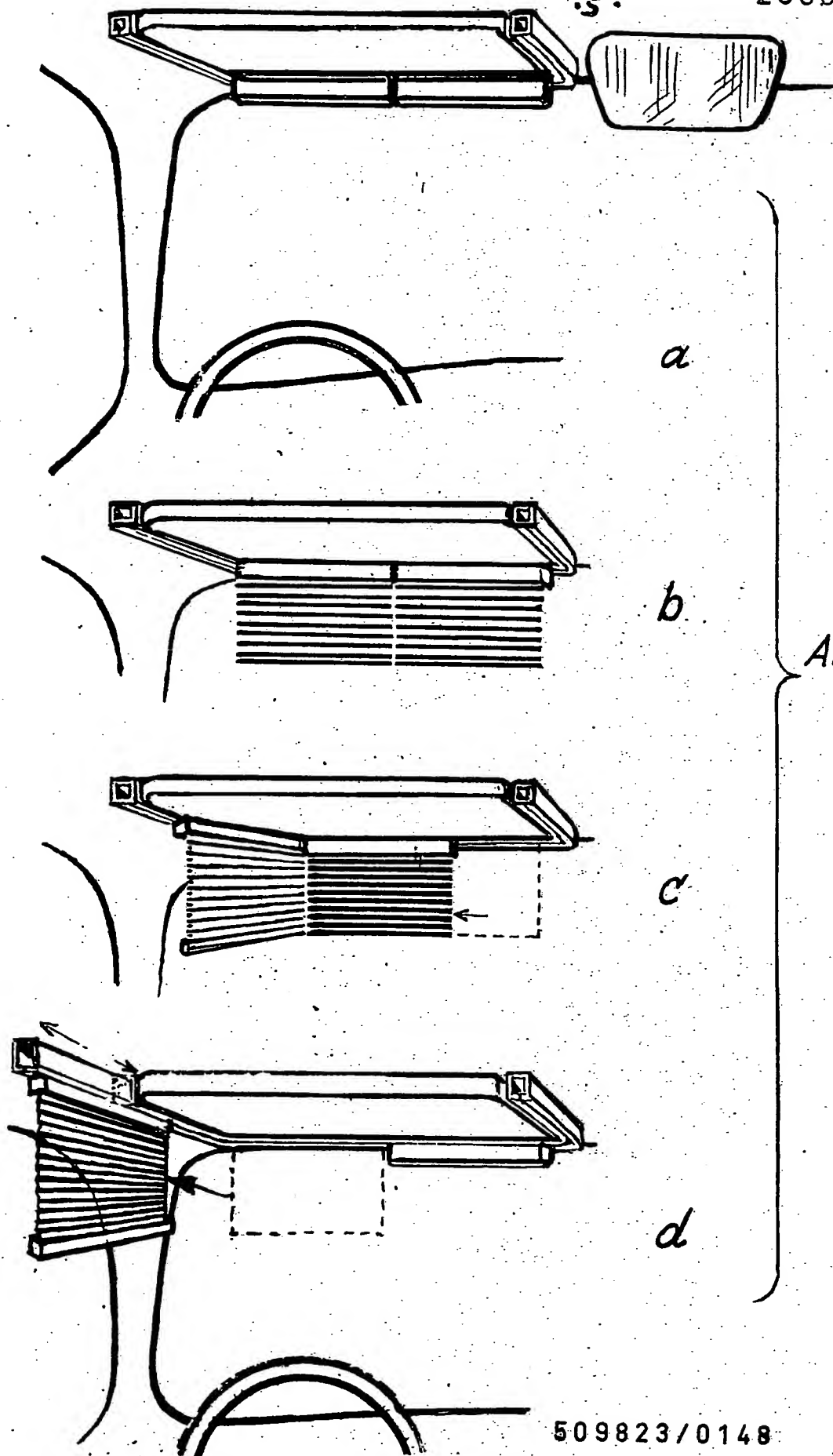
ausgezogen, c - die balgartige Blendfläche halbseitig über Eck gestellt, d - die seitliche ausgezogene Gleitschienenverlängerung mit balgartiger Blendfläche.

Abb. 2 zeigt eine Ausführungsform einer kombinierten verschiebbaren Sonnenblende, a - dreiseitiger Gleitschienenrahmen mit seitlich ausziehbarer Verlängerung, b - auszieh und einstellbare balgartige Blendfläche, c - Querschnitt der balgartigen Blendfläche mit der rotierenden Kugelhalterung in der Gleitschiene in Grundstellung, d - Funktion der seitlichen Verschiebung der balgartigen Blendfläche mittels der rotierenden Kugelhalterung in der Gleitschiene bis zur Schrägstellung über Eck.

Abb. 3 zeigt eine Ausführungsform einer kombinierten verschiebbaren Sonnenblende, a - Schale für Gebrauchsartikel am Wagendach anliegend in Grundstellung, b - Schale für Gebrauchsartikel heruntergeklappt.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1.) Kombinierte Sonnenblende dadurch gekennzeichnet, dass ihre aus geeignetem Material, durch geeignete Mittel auszieh-und einstellbare, balgartige Blendfläche durch eine an jedem oberen Ende als Halterung dienende rotierende Kugel in einem dreiseitigen Gleitschienenrahmen verschiebbar ist und oberhalb der Windschutzscheibe angebracht werden kann.
2.) Kombinierte Sonnenblende nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der dreiseitige Gleitschienenrahmen an beiden Seitenenden ausziehbar verlängert werden kann.
3.) Kombinierte Sonnenblende nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, dass die zwischen dem dreiseitigen Gleitschienenrahmen angebrachte und am Wagendach anliegende Schale für Gebrauchsartikel heruntergeklappt werden kann.



a

b

c

d

Abb. 1